

An

**Christian Dirschauer**, Vorsitzender des Finanzausschusses



**Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556

**Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohn werden,**

Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560

**Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

**Stellungnahme des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V.**

**zum Antrag „Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben“**

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/7479

**Einleitung**

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. begrüßt die Befassung des Schleswig-Holsteinischen Landtages mit der Stärkung und Entlastung des ehrenamtlichen Engagements.

Ehrenamtliches Engagement ist eine wesentliche Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gerade im ländlichen Raum übernehmen Vereine und Verbände wichtige Aufgaben für das soziale Miteinander, die Bildung, die Kultur und die Teilhabe. Sie schaffen Begegnungsräume, fördern Gemeinschaft und tragen wesentlich dazu bei, dass Dörfer und Gemeinden lebenswert und zukunftsfähig bleiben.

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. ist mit rund 25.000 Mitgliedern in etwa 150 Ortsvereinen ein großer ehrenamtlich getragener Verband. Unsere Arbeit lebt vom Engagement zahlreicher Frauen, die Verantwortung in Vorständen und Gremien übernehmen, Veranstaltungen und Bildungsangebote organisieren und sich für ihre Regionen und das Gemeinwohl einsetzen.

Aus unserer praktischen Erfahrung wissen wir: Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist weiterhin vorhanden. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, Menschen für verantwortungsvolle Funktionen – insbesondere für Vorstandsämter – zu gewinnen. Neben dem zeitlichen Aufwand haben die organisatorischen und administrativen Anforderungen an ehrenamtlich Tätige erheblich zugenommen.

Vor diesem Hintergrund ist die Diskussion über eine angemessene steuerliche Entlastung für Ehrenamtliche ausdrücklich zu begrüßen.

Die drei folgenden Punkte sind für uns besonders wichtig:

**1. Ehrenamtspauschale als Zeichen der Anerkennung**

Die Ehrenamtspauschale ist ein wichtiges Instrument, um das freiwillige Engagement steuerlich zu würdigen und diejenigen zu entlasten, die Verantwortung für Vereine und Organisationen übernehmen.

Diese Erhöhung ist ein wichtiger Schritt. Aus Sicht des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V. sollte die Entwicklung damit jedoch nicht abgeschlossen sein.

Die tatsächlichen zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Belastungen Ehrenamtlicher sind in vielen Bereichen gestiegen. Insbesondere für Menschen, die Verantwortung in

An

**Christian Dirschauer**, Vorsitzender des Finanzausschusses



**Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556

**Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohn werden,**

Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560

**Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

Vereinsvorständen übernehmen, besteht ein erheblicher Aufwand, der über die eigentliche ehrenamtliche Tätigkeit hinausgeht.

Eine Anhebung der Ehrenamtspauschale auf mindestens 2.400 Euro jährlich wäre deshalb ein deutliches Signal der Anerkennung und Wertschätzung.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, ehrenamtliches Engagement zu „bezahlen“. Ehrenamt ist seinem Wesen nach freiwillig und gemeinwohlorientiert. Die steuerliche Pauschale kann jedoch dazu beitragen, die mit der Übernahme eines Ehrenamtes verbundenen Belastungen angemessen zu berücksichtigen.

## **2. Besonders wichtig für den ländlichen Raum**

Für Schleswig-Holstein hat die Stärkung des Ehrenamtes eine besondere Bedeutung.

Gerade im ländlichen Raum übernehmen Vereine und Verbände Aufgaben, für die es häufig keine oder nur eingeschränkte andere Strukturen gibt. Sie ermöglichen Bildungs- und Kulturangebote, organisieren Gemeinschaftsveranstaltungen und schaffen Orte der Begegnung.

Die LandFrauenvereine sind hierfür ein gutes Beispiel. Sie verbinden Bildungsarbeit, gesellschaftliches Engagement und Gemeinschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in den Gemeinden.

Wenn ehrenamtliche Strukturen geschwächt werden, hat dies daher nicht nur Auswirkungen auf einzelne Vereine. Es kann sich unmittelbar auf die soziale Infrastruktur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort auswirken.

Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche ist deshalb zugleich eine Investition in die Zukunft der ländlichen Räume.

## **3. Ehrenamtspauschale allein reicht nicht aus**

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. weist zugleich darauf hin, dass eine höhere Ehrenamtspauschale allein die Herausforderungen des Ehrenamtes nicht lösen kann.

In Gesprächen mit Ehrenamtlichen wird immer wieder deutlich, dass insbesondere bürokratische Anforderungen, umfangreiche Dokumentationspflichten und die zunehmende Komplexität rechtlicher und organisatorischer Vorgaben als Belastung empfunden werden.

Wer Verantwortung im Verein übernimmt, sollte möglichst viel Zeit für die eigentliche Vereinsarbeit und für die Menschen vor Ort haben – und möglichst wenig Zeit mit vermeidbarer Bürokratie verbringen.

Die steuerliche Entlastung muss deshalb mit einem konsequenten Abbau unnötiger bürokratischer Belastungen verbunden werden.

Auch die bereits auf Bundesebene beschlossenen Verbesserungen im Gemeinnützigkeitsrecht, etwa die Anhebung der Freigrenze für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

An

**Christian Dirschauer**, Vorsitzender des Finanzausschusses



**Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556

**Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohn werden,**

Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560

**Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

und die Erhöhung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, zeigen, dass steuerliche und strukturelle Vereinfachungen gemeinsam gedacht werden sollten.

#### **4. Ehrenamt auch in der Alterssicherung anerkennen**

Ehrenamtliches Engagement ist häufig langfristig angelegt. Menschen übernehmen über viele Jahre Verantwortung in Vereinen, Verbänden und kommunalen Strukturen und leisten damit einen erheblichen Beitrag für die Gesellschaft. Dieser gesellschaftliche Beitrag findet bislang jedoch nur begrenzt eine Entsprechung in der individuellen Alterssicherung.

Aus Sicht des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V. sollte deshalb darüber nachgedacht werden, wie langjähriges und verlässlich ausgeübtes Ehrenamt auch rentenrechtlich stärker berücksichtigt werden kann.

Wir regen an, auf Bundesebene die Einführung eines geeigneten Modells zu prüfen, durch das für bestimmte Formen und Umfänge nachgewiesener ehrenamtlicher Tätigkeit zusätzliche rentenrechtliche Ansprüche erworben werden können. Denkbar wäre beispielsweise die Anrechnung zusätzlicher Rentenpunkte für langjähriges, regelmäßig ausgeübtes und gesellschaftlich relevantes Ehrenamt.

Dabei sollten klare und praktikable Voraussetzungen gelten, damit die Anerkennung zielgerichtet dort ankommt, wo über einen längeren Zeitraum tatsächlich Verantwortung übernommen wird. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass das Ehrenamt seinen freiwilligen und gemeinwohlorientierten Charakter behält und nicht zu einer Voraussetzung für soziale Absicherung wird.

Eine solche rentenrechtliche Anerkennung wäre nicht als Bezahlung des Ehrenamtes zu verstehen. Sie wäre vielmehr ein langfristiges gesellschaftliches Signal: Wer über viele Jahre Verantwortung für andere übernimmt und damit zum Gemeinwohl beiträgt, dessen Engagement sollte auch bei der Betrachtung der eigenen Alterssicherung angemessen gewürdigt werden.

#### **Forderungen des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein e.V.**

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. spricht sich für eine weitere Stärkung des Ehrenamtes aus und bittet den Schleswig-Holsteinischen Landtag sowie die Landesregierung,

1. sich auf Bundesebene für eine deutliche weitere Anhebung der Ehrenamtspauschale einzusetzen und dabei eine Anhebung auf mindestens 2.400 Euro jährlich zu unterstützen;

An

**Christian Dirschauer**, Vorsitzender des Finanzausschusses



**Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556

**Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohn werden,**

Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560

**Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

1. die meisten LandFrauenVereine sowie auch der Landesverband sind nicht gemeinnützig. Somit fordern wir die Ausweitung der Bestimmungen auf nicht-gemeinnützige Vereine und Verbände.
2. perspektivisch eine regelmäßige Anpassung der Ehrenamtspauschale an die allgemeine Kosten- und Preisentwicklung zu prüfen, damit der reale Wert der steuerlichen Entlastung dauerhaft erhalten bleibt;
3. die bürokratischen Anforderungen an ehrenamtlich geführte Vereine und Verbände weiter abzubauen und insbesondere Förderverfahren, Nachweispflichten und Dokumentationsanforderungen zu vereinfachen;
4. ehrenamtliche Vorstände und Funktionsträger durch niedrigschwellige Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu unterstützen, insbesondere in den Bereichen Vereinsrecht, Steuerrecht, Datenschutz, Finanzen und Digitalisierung;
  1. darüber hinaus fordern wir die Freistellung von Beschäftigten für Fortbildungen, Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen, die für die Ausübung des Ehrenamtes erforderlich oder sinnvoll sind;
5. bei der Förderung des Ehrenamtes die besonderen Rahmenbedingungen des ländlichen Raumes zu berücksichtigen und die dort gewachsenen ehrenamtlichen Strukturen langfristig zu sichern;
6. zu prüfen, wie langjähriges und gesellschaftlich besonders relevantes ehrenamtliches Engagement in der gesetzlichen Rentenversicherung besser berücksichtigt werden kann. Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. regt hierzu an, auf Bundesebene ein Modell zu entwickeln, nach dem für nachgewiesene, regelmäßig ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeiten unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche rentenrechtliche Zeiten bzw. Rentenansprüche erworben werden können. Dabei sollten insbesondere langjährig ehrenamtlich tätige Vorstands- und Funktionsträgerinnen und -träger in den Blick genommen werden. Ziel sollte es sein, die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamtes auch in der Alterssicherung stärker abzubilden und damit ein zusätzliches Zeichen der langfristigen Anerkennung zu setzen;
7. die Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement weiterzuentwickeln und deutlich zu machen, dass gesellschaftliches Engagement einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwesen leistet.

**Fazit**

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. unterstützt eine weitere Anhebung der Ehrenamtspauschale auf mindestens 2.400 Euro jährlich.

An

**Christian Dirschauer**, Vorsitzender des Finanzausschusses



**Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556

**Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohn werden,**

Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560

**Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

Die Erhöhung wäre ein konkretes Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die freiwillig Verantwortung übernehmen. Sie kann dazu beitragen, die mit dem Ehrenamt verbundenen finanziellen Belastungen abzufedern und die Übernahme verantwortungsvoller Funktionen attraktiver zu gestalten.

Gleichzeitig darf die Diskussion nicht bei der Höhe des Steuerfreibetrages stehen bleiben. Für ein zukunftsfähiges Ehrenamt braucht es ebenso weniger Bürokratie, verlässliche Rahmenbedingungen, gute Beratung und Qualifizierung sowie eine besondere Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen im ländlichen Raum.

**Das Ehrenamt braucht keine großen Worte, sondern gute Rahmenbedingungen.**

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. setzt sich daher dafür ein, die steuerliche Entlastung für Ehrenamtliche weiterzuentwickeln und gleichzeitig die strukturellen Voraussetzungen für freiwilliges Engagement zu verbessern.

Denn starke ehrenamtliche Strukturen bedeuten starke Gemeinschaften – und starke Gemeinschaften sind eine wesentliche Grundlage für ein lebenswertes Schleswig-Holstein.

**LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.**

Rendsburg, Oktober 2026